



bundes
arbeits
gemeinschaft

kommunale
kinderinteressen
vertretungen

Verein zur Umsetzung der Rechte
des Kindes auf kommunaler Ebene

20. und 21. Oktober 2025 in Weimar

Kinderrechte kommunal

Artikel 2 der UN-Kinderrechtskonvention Vulnerable Kinder und Jugendliche im Blick

Rechtssichere Umsetzung des Diskriminierungsverbots



Alle Kinder und Jugendlichen haben die gleichen Rechte und dennoch haben sie ungleichen Zugang zu ihren Rechten. Die Tagung stellt das zentrale Diskriminierungsverbot der Kinderrechtskonvention in den Fokus: Wie beeinflussen strukturelle und individuelle Diskriminierung den Zugang von Kindern und Jugendlichen zu ihren Rechten? Welche Perspektiven sind wichtig, um Folgen von Diskriminierung zu erkennen? Welche Maßnahmen können Kommunen ergreifen, um den Zugang für Kinder, Jugendliche und ihre Sorgepersonen

zu erleichtern? Welche Rolle haben hierbei kommunale Kinderinteressenvertretungen?

Wir erläutern und diskutieren diese Fragen anhand von Praxiserfahrungen und konkretisieren die Anwendung von Artikel 2 KRK im kommunalen Kontext. Kinder aus BAG-Kommunen sind beteiligt und werden ihre Perspektiven einbringen. Während der gesamten Fachtagung findet eine Konsultation der Monitoringstelle UN-Kinderrechtskonvention am Deutschen Institut für Menschenrechte statt.

Was ist eine Konsultation?

Die Monitoring-Stelle UN-Kinderrechtskonvention als Teil der unabhängigen nationalen Menschenrechtsinstitution Deutschlands hat den Auftrag, die Verwirklichung der UN-Kinderrechtskonvention auf Ebene des Bundes, auf Landesebene und im kommunalen Raum kritisch zu beobachten und zu bewerten.

Zu ihren Aufgaben im Monitoring gehört es, die Inhalte der UN-Kinderrechtskonvention und die daraus resultierenden Verpflichtungen zu erklären und ihre Umsetzung kritisch zu beobachten und zu bewerten.

Für das Beobachten der Verwirklichung der Kinderrechte ist die Beratung mit und durch die Zivilgesellschaft ein wesentliches Element. Daher tauscht sich die Monitoring-Stelle UN-Kinderrechtskonvention regelmäßig mit unterschiedlichen Zielgruppen auf den unterschiedlichen politischen Ebenen in Form von sogenannten Konsultationen aus.

Ziel ist es, Problemlagen bei der Verwirklichung der Kinderrechte zu identifizieren und dann Empfehlungen auszusprechen.



Tagungsprogramm

Montag 20. Oktober 2025

- 10:00 Ankommen**
- 11:00 Begrüßung**
Ralf Kirsten
Bürgermeister der Stadt Weimar
Dr. Susanne Feuerbach
BAG Kinderinteressen e.V., Frankfurt/Main
Claudia Kittel
Monitoring-Stelle UN-Kinderrechtskonvention des Deutschen Instituts für Menschenrechte, Berlin
- 11:15 Einführung**
Artikel 2 KRK:
Das Diskriminierungsverbot und seine Bedeutung für die Praxis kommunaler Kinderinteressenvertretungen
Dr. Seyran Bostanci
Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung, Berlin
- 12:00 Begrüßung der Kinderdelegation**
- 12:30 Mittagsimbiss**
- 13:30 Konsultation I**
Kinder sprechen mit Fachkräften
Anhörung der Kinder zu Artikel 2 KRK
- 15:00 Kaffeepause**
- 15:30 Aufgaben der BAG Kinderinteressen e.V. bei der Verwirklichung von Artikel 2 KRK**
Dr. Susanne Feuerbach
BAG Kinderinteressen e.V., Frankfurt/Main
- 15:45 Konsultation II – Phase 1**
Praxiserfahrungen kommunaler Kinderinteressenvertretungen
Workshop 1–6
Es können während der Konsultation II zwei Workshops besucht werden. Die Workshops sind auf der nächsten Seite beschrieben.
- 16:45 Konsultation II – Phase 2**
Workshop 1–6
- 17:45 Abschlussplenum**
- 18:00 Ende**
- 19:15 Abendprogramm**
Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Ausklang im Gasthaus 'Geleitschenke'. Hier können Sie auf eigene Rechnung zu Abend essen, Kolleg:innen treffen und netzwerken.
- 20:00 Film "Power to the Children" mit anschließender Diskussion**
mit der Thüringer Akademie der Kinder- und Jugendparlamente, mon ami Kino, im Tagungshaus.

Dienstag 21. Oktober 2025

- 09:00 Begrüßung**
- 09:15 Beteiligung inklusiv und divers**
Eva Shepherd
Kinderfreundliche Kommunen e.V., Berlin
- 09:45 Konsultation III**
Welche Aufgaben haben kommunale Kinderinteressenvertretungen bei der Umsetzung von Artikel 2 KRK? Was brauchen sie, um diese Aufgaben zu bewältigen?
- 11:00 Kaffeepause**
- 11:30 Fishbowl-Diskussion**
Alle Kinder haben die gleiche Rechte.
Welchen Beitrag kann Politik leisten, damit kommunale Kinderinteressenvertretungen dem Diskriminierungsverbot nachkommen können?
- Ralf Kirsten**
Bürgermeister der Stadt Weimar
- Katharina Schenk**
Thüringer Ministerin für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie, Erfurt
- Michael Hose**
Mitglied des Bundestags
- Sascha Bilay**
Mitglied des Thüringer Landtages
- Maria Haller-Kindler**
BAG Kinderinteressen e.V., Stuttgart
- Moderation:
Claudia Kittel
Monitoring-Stelle UN-Kinderrechtskonvention des Deutschen Instituts für Menschenrechte, Berlin
- 12:30 Verabschiedung**
- 12:45 Mittagsimbiss**
-
- Tagungsmoderation:
Birgit Schreiber
BAG Kinderinteressen e.V., Mannheim
Mirko Petrick
BAG Kinderinteressen e.V.

Workshops 1–6

Ablauf:

In Phase 1 und 2 kann jeweils ein Workshop besucht werden. Die Wahl des Workshops erfolgt vor Ort.
In beiden Phasen wird jeder Workshop angeboten.

1 **do.queer** Förderung eines peer to peer-Angebots für queere Jugendliche

Ausgehend von einer persönlichen Diskriminierungserfahrung wandte sich ein Jugendlicher aus Dormagen in der Kinder- und Jugendsprechstunde an den Bürgermeister – mit der Bitte um Unterstützung. Was mit dem Hissen einer Regenbogenfahne am Rathaus begann, entwickelte sich zu einem vielfältigen Angebot der Jugendhilfe: Heute gibt es in Dormagen eine engagierte queere Jugendgruppe, die eigene Veranstaltungen organisiert, ein queeres Jugendcafé betreibt und sogar als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss vertreten ist. Dieser Workshop zeigt auf, wie es gelingen kann, gemeinsam mit jungen Menschen ab 14 Jahren, die Diskriminierung erfahren, diskriminierungssensible Angebote im Rahmen der Jugendhilfe zu gestalten. Durch gezielte Beteiligung und Förderung entstehen so geschützte Räume und echte Mitbestimmungsmöglichkeiten für queere Jugendliche.

Referent: Michael Hartmann
Team Kinder- und Jugendinteressen,
Stadt Dormagen

4 **Beteiligung von Kindern mit Beeinträchtigung am Beispiel Spielplatzplanung mit der Design Thinking Methode**

Wie gelingt Beteiligung von Kindern mit Beeinträchtigungen? In diesem Workshop wird ein Praxisbeispiel aus Ludwigshafen am Rhein vorgestellt: Am Beispiel eines Spielplatzprojekts wird gezeigt, wie mit der Design Thinking Methode kreative Ideenfindung und strukturiertes Vorgehen miteinander verbunden werden kann. Nach einem kurzen Input wird diskutiert, welche Rahmenbedingungen notwendig sind, damit Beteiligung wirklich gelingt.

Referentin: Christiane Ritscher
Kinder- und Jugendbüro Ludwigshafen,
Stadt Ludwigshafen am Rhein

2 **Hürdenlauf zur Mitbestimmung: Schüler:innen- vertretung für Jugendliche mit Behinderung**

Kinder und Jugendliche verbringen einen großen Teil ihrer Zeit an Schulen. Sie haben einen gesetzlichen Anspruch auf Mitbestimmung. Doch was passiert eigentlich, wenn Schüler:innen nicht einfach in die Bahn steigen können, um zur Vollversammlung zu gelangen? Und wie sieht es aus mit Angeboten für Schüler:innenvertretungen an Förderschulen? Wir schauen uns offensichtliche und weniger offensichtliche Zugangserschwerisse an und sprechen darüber, wie es gelingen kann, sie abzubauen.

Referentin: Daniela Krenzer
Frankfurter Kinderbüro,
Frankfurt am Main

5 **Kinder stärken in der Sammelunterkunft Integration durch Beteiligung im Kindertreff**

Wie können Kinder mit Fluchterfahrung in schwierigen Lebenslagen integriert und gestärkt werden? In Ludwigshafen wurde dafür ein regelmäßiger Kindertreff in einer Sammelunterkunft etabliert. Mit kreativen Angeboten, Ferianausflügen und gemeinsam gestalteten Festen entstehen Räume für Begegnung, Mitbestimmung und Teilhabe. Zentrale Rolle spielt dabei die Zusammenarbeit mit Eltern: Nur durch gezielte Elternarbeit kann nachhaltige Beteiligung der Kinder gelingen. Der Workshop stellt das Projekt vor, teilt Erfahrungen aus der Praxis und lädt zum Austausch ein.

Referentin: Yaren Arslan
Kinder- und Jugendbüro Ludwigshafen,
Stadt Ludwigshafen am Rhein

3 **Inklusive Spielflächenplanung**

Die Stadt Nürnberg hat sich 2022 verpflichtet, bei allen Neuplanungen bzw. Generalsanierungen von öffentlichen Spielflächen verbindliche Mindestanforderungen bezüglich Inklusion (mindestens Stufe 1 Inklusionsmatrix) und Qualität (mindestens Note 3 Qualitätsmatrix) festzusetzen. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Spielflächenplanung bleibt verpflichtend, die "Nürnberger Leitlinien für Qualität und Inklusion auf Spielflächen, Spielhöfen und Aktionsflächen" bilden hierzu künftig den planerischen Rahmen. Die Grundlagen inklusiver Spielflächenplanung und deren Umsetzungsmöglichkeiten sind Inhalt dieses Inputs.

Zielgruppen der inklusiven Spielflächenplanung sind alle Kinder und Jugendliche ab 3 Jahren. An der Umsetzung der inklusiven Spielflächenplanung sind unterschiedliche Dienststellen und Fachkräfte beteiligt.

Referentin: Michaela Hillebrand
Jugendhilfeplanung Spielen in der Stadt,
Stadt Nürnberg

6 **NetPat (Netzwerk Patenschaften) Perspektiven für die Zukunft entwickeln**

Schüler:innen und junge Erwachsene ab dem 7. Schulbesuchsjahr mit sozioökonomisch benachteiligtem Background, erhalten durch ehrenamtliche Mentor:innen Unterstützung bei der beruflichen Orientierung und auf ihrem Weg zu Schulabschluss, Ausbildung oder Praktikum. Empowerment, Vertrauensarbeit und eins zu eins-Betreuung sind die Herzstücke des Projektes, welches in Krefeld inzwischen bereits im dritten Jahr in Folge von dem Sozialwerk Krefelder Christen, unterstützt durch das Landesprogramm "kinderstark – NRW schafft Chancen", umgesetzt wird. In Krefeld zeigt sich, dass eine Gelingensbedingung des Projektes insbesondere darin besteht, dass es kein anonymes Projekt ist, sondern eine direkte und vertrauensvolle Anbindung zu einer festen Person und Institution sicherstellt.

Referentin: Dr. Sabrina Lesch
Kordinierungsstelle für Gemeinwesenarbeit der Stadt Krefeld,
Stadt Krefeld



Anmeldung

Die Teilnehmezahl ist begrenzt

über

www.kinderinteressen.de/Veranstaltungen

Sie erhalten nach der Anmeldung eine Rechnung mit der Kontoverbindung.



Zutreffendes bitte ankreuzen:

Mitglied der BAG Kinderinteressen e.V. ☐ Ja ☐ Nein

Vorname, Nachname

Funktion

Organisation/Einrichtung

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

☐ Ich habe zur Kenntniss genommen, dass während der Fachtagung Fotos und ggf. Filmaufnahmen gemacht werden, die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der BAG Kinderinteressen e.V. verwendet werden.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass mir Informationen der BAG Kinderinteressen e.V. an die angegebene Adresse gesendet werden.

☐ Aufgrund der Teilnahme von jungen Menschen gilt auf unserer Veranstaltung die Richtlinie zum Kinder- und Jugendschutz des Deutschen Instituts für Menschenrechte mit dem Verhaltenskodex. Mit meiner Anmeldung nehme ich diese zur Kenntnis. Die Richtlinie findet sich unten im QR-Code oder ist hier einzusehen: <https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/das-institut/kinderschutz-richtlinie>

Ort, Datum, Unterschrift

Möglichkeiten der Signierung:

1. Signieren Sie das Formular über Ihre persönliche Digital-ID/E-Signatur.
2. Signieren Sie das PDF über Ihre bereits hinterlegte digitale Unterschrift oder drucken Sie das PDF aus, unterschreiben, speichern und senden Sie es via Email/per Foto an info@kinderinteressen.de.

Auch Kinder werden an der Fachtagung teilnehmen, um ihre Perspektiven einzubringen. Für alle Arbeitsphasen findet daher die Kinderschutz-Richtlinie des Deutschen Instituts für Menschenrechte Anwendung. Mit dieser Richtlinie regelt das Institut den Schutz von Kindern in der eigenen Arbeit und in der Zusammenarbeit mit Dritten.



Ich melde mich verbindlich an für:

☐ Fachtagung, 20. Oktober 2025
Get Together im Gasthaus 'Geleitschenke'
☐ (Getränke und Abendessen sind auf eigene Rechnung zu zahlen)

☐ Fachtagung, 21. Oktober 2025

☐ Mittagsimbiss, 21. Oktober 2025

Tagungsgebühr

Mitglieder	1 Tag	65,00€
Mitglieder	2 Tage	80,00€
Tagungsgäste	1 Tag	90,00€
Tagungsgäste	2 Tage	110,00€

Die Teilnehmezahl ist begrenzt.

Mittagsimbiss und Tagungsgetränke sind im Preis inbegriffen.

Tagungsort

Jugend- und Kulturzentrum mon ami
Goetheplatz 11, 99423 Weimar

Übernachtung

Hotel Kaiserin Augusta, Carl-August-Allee 17, 99423 Weimar
Stichwort: BAGKinderinteressen
Abrufbar bis zum 02.09.25

Leonardo Weimar, Belvederer Allee 25, 99425 Weimar
Stichwort: BAGKinderinteressen
Abrufbar bis zum 22.09.25

Tagungsorganisation

BAG Kommunale Kinderinteressenvertretungen e.V.
c/o Der Kinderschutzbund Landesverband Sachsen e.V.
Hamburger Straße 39b, Haus F, 01067 Dresden
Tel: +49 351 42 42 064
E-Mail: info@kinderinteressen.de

Die Veranstalter übernehmen keine Übernachtungs- und Reisekosten.

Wir bedanken uns herzlich bei der Stadt Weimar für die Unterstützung und Förderung unserer Fachtagung.



Save the date BAG - Tagung 2026

Nürnberg 19./20.10.2026 zu Artikel 6 KRK